Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 198. Dienstag, 18. März. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 18. März. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.17.			Not.v.17.
Weizen behauptet			**Spiritus** fest		
April-Mai	172 25	172 25	loco	46 30	46 60
September-Oktober	181 25	181 25	März-April	46 80	46 80
Roggen fester			April-Mai	47 —	47 —
April-Mai	144 75	144 50	Juni-Juli	48 —	48 —
Mai-Juni	145 —	144 75	Juli-August	48 80	48 80
September-Oktober	147 50	147 —	August-September	49 30	49 30
Rüböl matt			**Hafer**		
per			April-Mai	129 —	128 75
April-Mai	59 30	59 50	Kündig. für Roggen	—	—
September-Oktober	56 90	57 10	Kündig. Spiritu	—,—.	—,—.

Oels-Gn. E. St.-Pr.	75 80	75 80	Russ. zw. Orient. Anl	59 50	59 50
HalleSorauer " "	116 —	116 10	" Bod.-Kr. Pfd.	88 90	88 75
Ostpr. Südb. St. Act.	114 —	115 10	" Präm-Anl. 1866	134 25	134 —
MainzLudwigshf. " "	110 10	110 10	Pos. Provinz.-B.-A.	120 50	120 50
Marienbg.-Mlawka " "	84 40	84 50	Landwirthschft. B. A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf " "	75 50	75 60	Posn. Spritfabr. B. A.	79 80	79 80
Oestr. Silberrente	68 25	68 30	Reichsbank B.-A.	146 80	146 50
Ungar 5% Papierr.	75 —	74 80	Deutsche Bank Akt.	155 —	154 75
do. 4% Goldrente	77 75	77 40	DiskontoKommandit	210 50	209 75
Russ.-Engl. Anl. 1877	96 25	96 30	Königs-Laurahütte	112 20	112 —
" " 1880	76 25	75 75	Dortmund. St.-Pr.	82 30	82 40
Russ. 6% Goldrente	104 50	104 25			

Nachbörse: Franzosen 535 — Kredit 562 50 Lombarden 246 —

Galizier E.-A.	126 50	126 25	Russische Banknoten	203 90	203 40
Pr. konsol. 4% Anl.	102 75	102 75	Russ. Engl. Anl. 1871	92 25	91 75
Posener Pfandbriefe	101 50	101 50	Poln. 5% Pfandbr.	63 30	63 30
PosenerRentenbriefe	101 50	101 40	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 90	55 75
Oester. Banknoten	168 80	168 80	Oester. Kredit-Akt.	562 50	558 —
Oester. Goldrente	86 —	86 —	Staatsbahn	535 —	536 50
1860er Loose	119 60	118 60	Lombarden	246 —	245 50
Italiener	94 —	93 75	**Fondst.** fest		
Rum 6% Anl. 1880	104 10	104 10			

Stettin, den 18. März. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.17			Not.v.17.
Weizen matt			**Spiritus** flau		
April-Mai	177 50	178 50	loco	45 80	46 40
September-Oktober	184 50	185 50	März	46 —	46 50
Roggen ruhig			April-Mai	46 20	46 70
April-Mai	140 —	140 50	Juni-Juli	47 40	47 30
September-Oktober	145 —	145 50	**Petroleum**		
Rüböl still			loco	845 —	845 —
April-Mai	59 50	59 50	**Rübsen**		
September-Oktober	57 50	57 50			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 18. März. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 133, per März 133, per März-April 133, per April-Mai 133,50, per Mai-Juni 136, per Juni-Juli 138,50, per Juli-August 140.

Spiritus (mit Faß.) Gek. 10 000 Liter. Kündigungspreis 45,40, per März 45,40, per April-Mai 45,90, per Juni 46,80, per Juli 47,40 bis 47,30 per August 47,80. Loco ohne Faß 45,40.

Posen, 18. März. [Börsenbericht.]

Spiritus flau. Gekünd. — Liter. Kündigungspreis —, per März 45,60 bez. Gd., per April-Mai 46 bez. Gd., per August 47,90 bez. Gd. Loco ohne Faß 45,50 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 17. März. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen geschäftslos, geringer nominell, hochbunt glasig, feiner 180—183 Mark, gesunde mittlere Qualität 165—175 Mark, abfallende Qualität 150—160 Mark. — Roggen geschäftsos, loco inländischer feiner 138—140 Mark, mittel 136—137 Mark, geringer 130—135 Mark. — Gerste nominell, Brauwaare 140—145 Mark, große und kleine Futtergerste 125—130 Mark. — Hafer loco je nach Qualität feiner 125—135 Mark, geringe Qualität 120—130 Mark. — Erbsen, Kochwaare 160—170 Mark, Futterwaare 140—145 Mark. — Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus matter, pro 100 Liter à 100 Prozent 47—47,50 M. — Rubelkurs 202,75 Mark.

Breslau, 17. März, 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.] Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen ruhig.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilo schlesischer weißer 16,40—18,60—19,70 M., gelber 16,25—17,00—17,90 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen feine Qual. behauptet, bezahlt wurde per 100 Kilogramm netto 14,00—14,50—15,20 M., feinster über Notiz. — Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,80—13,80 M., weiße 15,30—16,00 M. — Hafer gut verkäufl., per 100 Kilogr. 12,60—13,60—14,30 M., feinster über Notiz bez. — Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,50—13,00 bis 14,00 Mark. — Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 15,00—17,00—18,80 M., Viktoria- 17,00—19,00—21,00 M. — Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—20,00 Mark. — Lupinen nur feine Qualit. beachtet, gelbe per 100 Kilogr. 8,80—9,10 bis 9,50 M., blaue 8,60—9,00—9,30 M. — Wicken preishaltend, per 100 Kilogr. 14,50—14,75—15,50 M. — Oelsaaten in ruhiger Haltung. — Schlaglein sehr fest. — Schlagleinsaat per 100 Kilogr. 21,00—22,50—24,50 M. — Winterraps per 100 Kilogr. 24,50—26,00—27,20 M. — Winterrübsen per 100 Kilogramm 24,50—26,00—27,20 Mark. — Sommerrübsen per 100 Kilogramm 24,00—25,50—27,00 M. — Leindotter per 100 Kilogramm 19,00—21,00—22,50 M. — Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 7,50—7,70 M., fremde 7,00—7,40. — Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogr. 8,50—8,80 Mark, fremde 7,40—8,20 M. — Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten verkäuflich, per 50 Kilogr. 45—50—53—59 M., weißer ruhig, per 50 Kilogramm 58—68—78—90 M., hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen ruhig, per 50 Kilogramm 63—76—93 M. — Tannen-Kleesamen ruhig, per 50 Kilogramm 62—72—78 M. — Thymothee unverändert, per 50 Kilogramm 18—20—23 M.

Danzig, 17. März. [Getreidebörse.] **Wetter:** warm und schön. — **Wind:** WNW.

Weizen loko sind am Sonnabend nach der Börse noch 76½ Tonnen inländischer, glasig bunt 120 Pfd. zu 171 M. per Tonne verkauft worden. Heute war die Stimmung für gute Weizenqualität, wie solche auch für den Konsum geeignet ist, fest, ebenso auch für feine Qualität, dagegen flau für abfallende und rothe Waaren. 180 Tonnen sind verkauft und ist gezahlt für bunt glasig und hellfarbig 117—119 Pfd. 165, 166, 168 M., bunt 123/4 Pfd. 170 M., hellbunt 121/2 Pfd. 175 M., hochbunt und glasig 124—126 Pfd. 181, 182 M., extra fein 127 Pfd. 196 M., für russischen roth schmal 116 Pfd. 147 M., roth mit Roggen besetzt 123/4 Pfd. 153 M., roth 123/4 Pfd. 157 M., strenge roth 129/30 Pfd. 169 M., hochbunt 125 Pfd. 184 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 172, 171½ M. bez., Mai-Juni 173½ M. bez., Juni-Juli 175 M. bez., Juli-August 177½ M. bez., Sept.-Okt. 180, 180½ M. bez. Regulirungspreis 175 M.

Roggen loko unverändert, Umsatz 35 Tonnen und bezahlt pr. 120 Pfd. für inländ. 140, 142 M., krank 136 M., für russischen zum Transit krank 126 per Tonne. Termine April-Mai inländ. 141½ M. bez., Transit 130½ M. Br., 130 M. Gd., per Mai-Juni inländ. 142½ M. bez., Transit 131½ M. Br., 131 M. Gd., per Juni-Juli — M. Regulirungspreis 145 M., Transit 129 M. — Gerste loco fest und brachte inländ. große 113 Pfd. zu 150 M. per Tonne gekauft. — Hafer loco brachte russischer zum Transit 111, 112 M. per Tonne. — Wicken zu inländ. mit Hafer besetzt 155 M. per Tonne bezahlt. — Weizenkleie russ. mit Revers zu 4,85 M. pro Ztr. verkauft. — Mais loco rum. mit 115 M. Transit oder zu 120 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loko 47,25 M. bezahlt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 18. März.

r. **Diebstähle.** Verhaftet wurde gestern eine Arbeiterfrau von hier, welche einer anderen Arbeiterfrau aus Dombrowka in einer Schänke auf der St. Martinsstraße eine Haube und 30 Pf. gestohlen hatte. Sie hatte den Diebstahl in der Weise bewerkstelligt, daß sie jener Frau ein Bündel auf den Rücken heben half, und ihr bei dieser Gelegenheit aus einem Handkorbe die Haube, in welcher das Geld eingewickelt war, nahm. — Einem Kaufmanne am Alten Markte wurde am 15. d. M. Abends ein vor eine Ladenthür zur Schau aushängendes, etwa 20 Meter langes Schiffstau im Werthe von 35 M. gestohlen. — In der Nacht vom Sonntag zum Montage wurden aus einem Stalle auf der Fischerei mittelst Aufbrechens des Schlosses drei Hühner gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 17. März. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen 3355 Rinder, 8964 Schweine, 1502 Kälber, 11 320 Hammel. Der heutige Auftrieb erwies sich in allen Gattungen zu stark für den augenblicklichen Bedarf sowohl der Exporteurs als auch der Berliner Schlächter. Der Export war im Allgemeinen ziemlich rege, vermochte aber dem großen Angebot gegenüber doch nicht, den Rückschlag der Preise (mit Ausnahme der Hammel, die sich zur Noth hielten) zu verhindern. Der Handel wird im Augenblicke der Berichterstattung noch fortgesetzt, und insbesondere bei Rindern ist heute Nachmittag ein weiterer Preisnach-

laß noch mit Sicherheit vorauszusehen, da Käufer sehr zögern. Man zahlt für I. 55—58 M. II. 46—50 M. III. 40—43 M., IV. 35—38 Mark pr. 100 Pfund Fleischgewicht. Ebensowenig wie der Rindermarkt wird der Schweinemarkt geräumt. Mecklenburger brachten ca. 42 M., Pommern und gute Landschweine 40—41, Senger 37—39 pr. 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara; Bakonier 45—46 M. pr. 100 Pfd. bei 45—50 Pfd. Tara pro Stück. — Kälber. Wir notiren 40—50 Pf. für I., 26—38 Pf. für II. Kl. pro Pfund Fleischgewicht. — Trotz äußerst flauen Geschäfts wurden bei Hammeln, wenn auch schwer, meistens die vorwöchentlichen Preise mit 43—47 Pf. für I. (engl. Lämmer bis 50 Pf.) und 30—40 Pf. für II. Qual. pro Pfund Fleischgewicht erzielt.

** **Luzern**, 17. März. (Offiziell.) Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Februar für den Personenverkehr 240 000 (im Januar 200 000 Frcs.), für den Güterverkehr 500 000 (im Januar 460 000 Frcs., zusammen 740 000 Frcs. (im Januar 660 000). Die Betriebsausgaben betrugen im Februar 397 000 Frcs. (im Januar 402 000). Demnach Ueberschuß 343 000 Frcs. (im Januar 258 000). Der Betriebsüberschuß im Februar 1883 betrug 364 545 Frcs.

Wetterbericht vom 17. März, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind	Wetter	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	755	S 5	bedeckt	12
Aberdeen	759	SSW 1	heiter	9
Christiansund	762	SO 1	heiter	6
Kopenhagen	767	S 1	Nebel	4
Stockholm	764	W 2	bedeckt	2
Haparanda	757	W 2	heiter	0
Petersburg	759	WNW 3	Nebel	0
Moskau	761	S 2	Schnee	—2
Cork, Queenst.	758	S 5	bedeckt	9
Brest	759	SO 3	bedeckt [1])	11
Helder	765	SO 1	wolkenlos	8
Sylt	766	S 1	heiter	7
Hamburg	768	SO 2	wolkenlos	6
Swinemünde	768	SO 1	Dunst [2])	3
Neufahrwasser	768	WNW 1	wolkenlos	5
Memel	766	SSW 1	heiter	2
Paris	766	still	wolkenlos	5
Münster	767	OSO 1	wolkenlos	7
Karlsruhe	768	SW 1	wolkenlos	7
Wiesbaden	768	still	wolkenlos [3])	6
München	769	still	wolkenlos	5
Chemnitz	769	SSO 1	wolkenlos	8
Berlin	769	SSO 1	wolkenlos	4
Wien	771	SSO 1	wolkenlos	0
Breslau	770	SSO 1	wolkenlos [4])	3
Ile d'Aix	765	SO 5	halb bedeckt	10
Nizza	—			
Triest	770	still	wolkenlos	10

[1]) Grobe See. [2]) Früh Nebel. [3]) Nachts Thau. [4]) Dunst.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Wetterlage hat sich im Allgemeinen wenig verändert. Ueber Mittel-Europa dauert das ruhige, trockene, fast wolkenlose Wetter allenthalben fort. Die Temperaturen erreichten gestern insbesondere im westlichen Deutschland einen außerordentlich hohen Werth, indem dieselben hier am Nachmittage vielfach bis zu 19 Grad anstiegen. Memel, Friedrichshafen und Bamberg hatten leichten Nachtfrost, in Kaiserslautern wurde Reifbildung beobachtet. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 19. März.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung".)

Trockenes, vorwiegend heiteres Wetter mit mäßigen südwestlichen Winden.

Produkten- und Börsen-Berichte.

⊗ **Stettin**, 14. März. [Original-Wochenbericht von Landshoff u. Hessel.] Anfangs der Woche hatten wir leichten Frost und Schneefall, seit Dienstag ist die Witterung milder und frühjahrsmäßig geworden. Weizen nach rasch vorübergegangener kleiner Besserung schließlich wieder zu vorwöchentlichen Preisen offerirt. Für effektive Waare war das Geschäft unbelebt, die Mühlen sind versorgt. Die Zufuhren betrugen ca. 850 Wsp. Zu notiren ist gelber und weißer Weizen je nach Qualität 165—180 M. Newyork schwankend, Mitte der Woche etwas fester, gestern wieder matter. Zur Verladung gelangten von den Atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 51 000 Qurs., nach Frankreich 10 000 Qurs., nach den anderen Häfen des Kontinents 10 000 Qurs. Weizen, von Californien und Oregon wurden nach Großbritannien 72 000 Qurs., nach dem Kontinent 20 000 Qurs. verschifft.

Die englischen und schottischen Märkte zeigten bei guten Zufuhren nachgebende Tendenz. Frankreich ruhig, Preise kaum behauptet. Roggen, die vorderen Termine durch Realisationen gedrückt, spätere behauptet. Die Nähe des April-Mai-Termins und die zu erwartenden großen Kündigungen machen sich immer mehr und mehr fühlbar, wogegen die kleinen und außer Rendiment befindlichen Offerten von Nord- und Südrußland die Abgeber für Sommertermine sehr zurückhaltend machen. Für guten russischen Roggen bleibt anhaltend Frage und wurde Nordrussischer 142/3 M., Südrussischer feine Waare 145/6 M. bezahlt.

Die Zufuhren betrugen ca. 4700 Wisp. und sind größtentheils nach dem Inland übergeladen worden.

Gerste wenig verändert, gute russische 135—140 M., geringe 120 bis 125 M. bezahlt.

Rüböl ca. 2 M. gewichen, Schluß für April-Mai-Lieferung etwas erholt, Herbstlieferung angeboten.

Spiritus verlor im Laufe der Woche ca. 50 Pfg. im Werthe, effektive Waare wurde schwächer zugeführt, fand jedoch auch nur wenig Beachtung. April-Mai-Lieferung durch Realisationen gedrückt, Sommertermine im Verhältniß gut behauptet.

Telegraphische Nachrichten.

Christiania, 18. März. Das Urtheil über den Staatsminister Kierulf ist gestern Abend publizirt worden. Kierulf wurde nach denselben Gesetzesbestimmungen, wie Selmer, verurtheilt, das Amt eines Staatsministers verwirkt zu haben. An Prozeßkosten hat Kierulf sechshundert Kronen an die Ankläger zu zahlen.

Petersburg, 18. März. Das „Journal" konstatirt den ruhigen Charakter der Oberhausdebatten bezüglich Merw's; man könne annehmen, daß ein Einvernehmen über die Abgrenzung der beiderseitigen Einfluß-Zonen werde gefunden werden. Die früheren Befürchtungen über einen Kampf bezüglich Indiens, seien heute geschwunden. Es dürfe nichts geschehen, was den asiatischen Völkern den Glauben eines Konfliktes beibringen könnte zwischen beiden Großmächten, welche daselbst Macht und Einfluß theilen und eine zivilisatorische Mission ausführen. Alles berechtige zu der Annahme, daß dies die Politik der englischen Regierung wie Rußlands sei.

Meiningen, 18. März. Bei der Ersatzwahl zum Reichstage hat bis jetzt Witte 4104, Lotz 1283, Viereck 2582 Stimmen erhalten.

Angekommene Fremde.

Posen, 18. März.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Rittmeister v. Bornheim aus Rostock, Lieut. Busse aus Hammer, Fechner aus Unterwalden, Rentier Böhmer aus Wien, Regierungsrath Rückert aus Danzig, die Kaufleute Seepolt, Pincus, Krausmann aus Berlin, Felsmann, Czock aus Breslau, Grüttner aus Jauer, Bürklin aus Pforzheim, Buchholz aus London.

Mylius' Hotel de Dresde. Oberamtmann Doedecke aus Zurella, Major Tuedemann aus Sprottau, Lieut. v. Koscielski aus Sohrau O./Schl., Pastor Wenig aus Polajewo, Fabrikant Epstein aus Breslau, Agent Oehne aus Berlin, die Kaufleute Heydorn aus Hamburg, Haymann aus Berlin, May jun. aus Paris, Becker aus Chemnitz, Willulla aus Haynau, Schubart aus Bromberg.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Hausbesitzer Fischer aus Leipzig, Beamter Beck aus Magdeburg, Landwirth Bollmann aus Strysżew, die Kaufleute Förster aus Gnesen, Schirach aus Grüneberg, Schulz aus Hagen, Natsch, Schneider aus Breslau, Fromholz aus Löbau, Nitsche aus Newyork, Behmer, Neufeld aus Berlin.

Tilsner's Hotel garni. Ober-Inspektor Tomaszczewski aus Bromberg, Inspektor Seligmann aus Berlin, Rentier Landowski aus Borek, Hellwig aus Neubrück, die Kaufleute E. Zweig, Stahn, Bergmann, Salier, Müller aus Berlin, Laupich, Zweig aus Breslau, Heller, Kaufmann, Feilgenhauer aus Dresden, Mützel aus Mannheim, Gebhardt aus Hamburg.

Strom-Bericht

aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.

Schwerin a. W.

12. März. Krahn, 297, Roggen, von Kolo auf Ordre, Busse, 11 205, Neumann, 16 409, Velbrick, 17 975, Brennholz, von Stobnica nach Wrietzen.

13. März. Neumann, 14 522, Brüning, 16 901, Mauersteine, von Schwerin nach Driesen.

14. März. Rudke, 5352, Roggen, von Konin nach Berlin, Hahn, 3858, Zucker, von Kraikowo nach Stettin, Gustawitz, 1065, Spiritus, von Lauske nach Berlin.

15. März. Aitmann, 2736, Güter, Hennig, 3447, Lupinen von Posen nach Stettin, Dampfer Heinrich, Schleppkähne, Schneider, 3546, Richter, 1766, Güter, von Stettin nach Posen, Schulz, 1225, Mehl von Posen nach Berlin, Zickermann, 3418, Roggen, von Posen nach Magdeburg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 17.	März	Mittags	1,58	Meter.
„ „ 18.	„	Morgens	1,58	„
„ „ 18.	„	Mittags	1,56	„

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen